

# Kunstroute Weser-Göhl

**„Licht senden in die Tiefe  
des menschlichen Herzens – des Künstlers Beruf!“**

Robert Schumann, (1810-1856)

**auf der Kunstroute Weser-Göhl – Sonntag, 1. Dezember 2019– Entrée libre!**

Am Sonntag, den 1. Dezember 2019, zwischen mind. 14 und 17 Uhr warten folgende partnerschaftlich verbundene Kunst(h)orte auf Ihren geschätzten Besuch:

- **Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein, NL 6291 AT Vaals
- **Galerie-Café Nussstöck**, Stöck 45, B-4730 Hauset
- **Atelier I.S.**, Heidestr.39, B-4711 Walhorn
- **Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 191, B-4837 Baelen s.V.
- **Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s.V.
- **Kunst und Kultur im Köpfchen - KuKuK e.V. / V.o.G.**, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen / Aachener Straße 261 a, B-4730 Raeren
- **Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- **Atelier Schoenen**, Berlotter Straße 30, B-4731 Eynatten
- **Galerie vorn und oben, Benjamin Fleig**, Katharinenweg 15a, B-4701 Eupen-Kettenis
- **Atelier und Skulpturengarten „Kraftwerk“ Gertrude Kraft**, Kirchstr. 11a, B-4730 Hauset
- **Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren

**Pause am 1. Dezember:**

- **Galerie im Grundhaus, Lütticher Str. 281b, 52074 Aachen**
- **Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen**, Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen
- **Atelier und Druckwerkstatt Stephanie Binding**, Buschbergerweg 42a, B-4701 Kettenis

**Herbst/Winterpause bis einschl. März 2020:**

- **Atelier Prof. Wolfgang Binding**, Johannesberg 101, B-4731 Raeren-Eynatten
- **Skulpturenhügel Birgitta Lancé**, Senserbachweg 210, D-52074 Aachen-Lemiers

**Aktivitäten in den Kunstorten „en détail“:**

**Galerie vorn und oben, Benjamin Fleig**, Katharinenweg 15a / B-4701 Eupen-Kettenis:  
Max Scholz – Milky Way Something about our galactic home. Elektrokinetische Installationen und Objekte Umgeben von seltsamen Fahrzeugen, die keinen Zweck erfüllen, und Schienensträngen, die, an Drähten befestigt, in der Luft schweben oder auf dem Boden liegen, glaubt man zunächst, bei einem passionierten Forscher, Tüftler und Techniker zu Gast zu sein, der sich nicht nur mit Raum, Zeit und Bewegung, sondern auch mit Spuren, Pfaden und Fährten auseinandersetzt. Der Künstler Max Scholz versetzt alles um uns in ewige Bewegung und der Betrachter meint nur stillzusitzen oder stillzustehen. Dem Kölner zeigt, wie Bewegungen in Räumen zu geplant werden, um diese auszuloten. Räume werden so verzeitlicht, und die Zeit verräumlicht. Ja, der zu erkundende Raum ist Max Scholz heilig und die Bewegung eine mit der Zeit verschweißte Eigenschaft unseres suchenden Seins. Es scheint, als träume da jemand davon, dass etwas aus sich selbst heraus funktioniert. Ausstellungsdauer vom 10.11.2019 – 5.1.2020 Öffnungszeiten: Nur zu Veranstaltungen, nach Absprache und... jeden 1. Sonntag im Monat von 10 - 22 Uhr - [www.vornundoben.be](http://www.vornundoben.be)

# Kunstroute Weser-Göhl

**Galerie-Café Nussstöck**, Stöck 45, B - 4730 Hauset: In den Räumen der renovierten alten Gemäuer warten die eindrucksvollen Gemälde von Marijke K. Vissia und die phantasiereichen Holzskulpturen von Daniel Quodbach auf Liebhaber. Vissia studierte von 2004 – 2007 an der Academie voor Beeldende Kunsten, Maastricht und nahm 2007 das Studium der Geschichts- und Kunstpädagogik an der Universität zu Köln auf. Ihren Gemälden verleiht sie eine mystische Leuchtkraft, intensive Farbgebungen sind für ihre Art der Malerei stilprägend. Kontrastierend zu den Bruchsteinwänden, Fachwerkmauern, einer offenen Dachkonstruktion aus Eichenbalken und antiken Fliesen bietet die Gemälde-Ausstellung faszinierende Blickpunkte in einer rustikal- gemütlichen Atmosphäre. Auf den Besuch vieler Gäste freut sich die Familie Quodbach. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag, Sonntag und belgische Feiertage von 11 - 17 Uhr geöffnet. Andere Tage auf Anfrage. [www.nussstoeck.eu](http://www.nussstoeck.eu)

**Atelier I.S.**, Heidestr.39, B-4711 Walhorn: Atelier Ausstellung - die Künstlerin Inge Sauren zeigt in 5 Räumen attraktive Kunstwerke und in den Werkstatträumen den interessierten Besuchern traditionelle Arbeitstechniken der Vergolder- und Restaurationskunst. Öffnungszeiten: Sa & So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. [www.atelier-is.be](http://www.atelier-is.be)

**Atelier Schoenen**, Berlott(-er Straße) 30, B-4731 Eynatten. Von März bis Dezember öffnet das Diplom-Designer-Paar Britta und Marcel Schoenen die Tore Ihres "schoenen" belgischen Bruchsteinhofes auf Berlotte! Der Arbeitsraum lädt zur Entdeckungsreise ein und im großen Schauraum geht die kreative Reise weiter: Mit Malerei, Bildhauerei und Illustration begeistert das Künstlerpaar Schoenen mit Kreativität, Können und Passion. Parallel zur dieser monatlichen Freien Schau nehmen Britta und Marcel Schoenen mit Ihrer mobilen Galerie "Artmobil" an Messen und Events teil. [www.atelier-schoenen.de](http://www.atelier-schoenen.de)

**Kloster Garnstock**, Route d'Eupen 191, B-4837 Baelen: In der Kirche des ehem. Franziskanerklosters Garnstock sind religiöse Kunstwerke zu besichtigen. Anton Wendling schuf beispielsweise die Holzschnitt-Altarbilder: Hl. Antonius im Eingang, die Marien- und Franziskusbilder an den Seitenaltären. Die drei Tabernakel des Haupt- und der Seitenaltäre, die 14 Kreuzweg-Stationen und den Schmerzensmann im Eingangsbereich sind die Werke von Maria Hasemeier-Eulenbruch aus Raeren. Den überlebensgroßen Christophorus als Fresko auf der Nordinnenwand und zwei kolorierte Holzschnitt-Altarbilder malte später Geraldo Roderfeld, einer der Patres selbst. Einen Plan der Garnstockkirche in D, F, NL und E (GB), auf dem die Kunstwerke angezeigt sind, finden Sie im Eingang zur Kirche. Parkmöglichkeiten am Ende der Hochstraße, an der Vervierser Straße vor dem Kloster und aus Eupen auf der Vervierser Straße kommend vor dem Ortsschild Baelen rechts einbiegen, nach 150 m links auf die Garnstockwiese. [www.garnstock.jimdo.com](http://www.garnstock.jimdo.com)

**Kunst und Kultur am Köpfchen KuKuK e.V./V.o.G**, Eupener Str. 420, 52076: Sonntag, 01.12.2019 (12.00 Uhr Vernissage) - 26.01.2020 Marco Gerke - Linokatz u.a. Linolschnitte Einführung: Alexandra Simon-Tönges, Ausstellung Deutsches Zollhaus. Der Linolschnitt, ob als Schwarz- oder Farbdruck oder auch auf collagiertem Untergrund, ist die bevorzugte Technik des Aachener Graphikers Marco Gerke. Dabei stehen sozialkritische Blätter neben solchen mit feiner oder gerne auch Holzhammer-Ironie sowie Miniaturen mit reinen Spielereien zu Form, Farbe und Linie. Dargestellt sind Menschen, Tiere, Sensationen: oftmals expressiv, bisweilen frech, nicht selten überraschend und doppelbödig. Manchmal darf der Betrachter durchaus ein zweites und drittes Mal hinsehen, um vielleicht sogar einen tieferen Sinn der Darstellungen aufzudecken. Geöffnet im Dezember, Januar und Februar jeweils sonntags von 11-19 Uhr. [www.kukukandergrenze.eu](http://www.kukukandergrenze.eu)

**Maison art Pütz**, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen: stellt die Arbeiten von Ingrid Pirnay, Aachen, Malerei; Alfred Mevissen, Skulpturen, Alsdorf; Justina Jablonska, Raeren, Experimentelle Malerei; Wolfgang in der Wiesche, Aachen, Malerei und P.J. Abels, Düsseldorf, Erdkundebilder aus. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert

# Kunstroute Weser-Göhl

können in einem separaten Schauraum auch auf Nachfrage die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden.

**Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen**, Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen: Manfred Ranz (1941-2013): Malerei nach Literatur. In dieser Ausstellung werden Werke des Künstlers gezeigt, die von literarischen Motiven inspiriert wurden. Vernissage: Donnerstag, 28. November ab 19:00 Uhr. Ausstellung geöffnet: samstags 13:00-18:00, sonntags 11 – 18 und während laufenden Veranstaltungen im Haus. Letzter Ausstellungstermin: Sonntag, den 22. Dezember. Inspiriert von Romanen wie James Joyce „Ulysses“ oder B.E. Ellis „American Psycho“ malte Manfred Ranz gegen seine Ängste an und verlieh so seiner Empörung über das Dunkle der Welt Ausdruck. Der Künstler erschuf eigene Bilderwelten, in denen sich Erschreckendes, Erstaunliches und ständig Neues entdecken lässt. Manfred Ranz lebte mit seiner Ehefrau Roswitha, Künstlerin und seine Muse, im Vriingsveedel im Herzen von Köln. Sein künstlerisches Talent zeigte sich schon früh, mit 16 Jahren kopierte er das Gemälde „Der Mann mit dem Goldhelm“. Er absolvierte eine Ausbildung zum Plakatmaler in einem großen Kölner Kaufhaus und arbeitete lange Jahre in diesem Beruf. Später übernahm er Auftragsarbeiten für Kölner Geschäftsleute, wie Wandmalereien und Werbegestaltungen, während er seine Malerei immer weiter entwickelte und sich intensiv mit Literatur beschäftigte. [www.alter-schlachthof.be](http://www.alter-schlachthof.be)

**Ramírez-Máro-Institut**, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael Ramírez Máro permanent ausgestellt. <http://galerie.ramirezmaro.org>

**Fondation Peter Paul J. Hodiament**, Mazarinen 9, B-4837 Baelen s. V.: Aus dem künstlerischen Nachlass von Peter Hodiament sind insbesondere Aquarelle, Ölgemälde, Öl-Kreide-Bilder, Linol- und Holzschnitte sowie Skulpturen aus Bronze zu sehen, etliche sind käuflich zu erwerben. Buchvorstellung „Wanderer zwischen den Welten“ mit der meditativen Bilderwelt von Günter Havenith, mit der Metalyrik dazu von Manfred M. Bohn (eine Lesung) und einfühlsame Eigenkompositionen von Sascha Schwarzbart am Klavier. LYRIK TRIFFT MALEREI. Am Sonntag 24.11.2019 Vernissage 16 Uhr – Eintritt frei. (Einlass: 15 Uhr – geöffnet bis 20 Uhr). Am Sonntag 1. Dezember im Rahmen der Kunstroute Weser Göhl von 14 bis 17 Uhr geöffnet. [www.fondation-hodiament.org](http://www.fondation-hodiament.org)

**Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen**, von Clermontplein 11, NL 6291 AT Vaals: Ausstellung Kees Habraken: „BEGEGNUNGEN und EMOTIONEN“ Vernissage: Sonntag, 24. November 2019, 15.00 Uhr. Ausstellungendauer: 16. Februar „Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“. (Matthias Claudius, deutscher Dichter 1740-1815) Das gilt sicher auch für Kees Habraken aus Breda. Aber er malt, um seine Begegnungen mit Menschen in fernen Ländern wieder zu geben. Das Ergebnis ist eine Serie schöner, kräftiger und farbenfroher Porträts mit charakteristischen Gesichtszügen, die auf eine herausfordernde Art festgehalten sind. Das Werk berührt den Betrachter. Begegnungen mit Menschen spielen eine wesentliche Rolle in seinem Werk. Die Gefühle während dieser Begegnungen bilden den roten Draht seiner Ölgemälde. Er hält die Begegnungen in einem Gemälde fest und lässt die Emotionen des Augenblicks sozusagen auf der Leinwand erstarren. Der Eintritt für die Ausstellung und die Vernissage ist kostenlos. Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 11 Uhr – 17 Uhr. [www.dekopermolenvaals.nl](http://www.dekopermolenvaals.nl)

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: [info@kunstroute-weser-goehl.eu](mailto:info@kunstroute-weser-goehl.eu)  
Website: [www.kunstroute-weser-goehl.eu](http://www.kunstroute-weser-goehl.eu)